

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

99 (9.4.1919) Erstes und Zweites Blatt



Aus dem Rätebühnen wird die sozialistische Gesellschaft herausgehoben.

Die Nachrichten von außen sind sehr bärlich und unaufrichtig. Doch scheint die Räterepublik nur dort, wo die Arbeiter in der Mehrheit sind, anerkannt zu werden...

Neben das Ministerium Hoffmann und den Landtag hört man nichts gewisses, doch ist durchgedrungen, daß Hoffmann für eine Regierung die alleinige Macht beansprucht und daß diese wie auch der Landtag in Bamberg unter dem Schutze des Reichswehrministeriums zusammenzutreten sind...

Die beiden Hochschulen Münchens haben auch ihren Umsturz erlebt. An der Universität ist an Stelle des provisorischen Studentenrates in der Nacht zum Montag ein aus sozialistischen Akademikern bestehender revolutionärer Hochschulrat getreten...

München, 8. April. Die Korrespondenz Hoffmann meldet: Der Volksbeauftragte für die bayerischen Angelegenheiten hat dem bayerischen Gesandten der Räterepublik Dr. von Praeger in Berlin folgende Schreiben geschickt: Da das opus primum nec non ultimum des Herrn Dr. Praeger über die deutsche Verfassung für Bayern niemals bindendes Gelebe werden kann...

München, 8. April. Auf den Straßen wird offen und laut vom Bürgerkrieg gesprochen. Die Mäße der neuen Volksbeauftragten soll teilweise ihre Gültigkeit verlieren haben. Prof. Jaffe soll erklärt haben, die Wahl nicht annehmen zu können...

Bamberg, 8. April. (Eig. Drahtber.) Die Regierung des Freistaates Bayern wendet sich in einem Aufrufe an das bayerische Volk, worin zunächst der Leiden und Entbehrungen der Kriegsjahre gedacht wird...

Woodrow Wilson.

Wir haben alle Urkräfte, den Nachthaber, von dem das Schicksal Deutschlands nicht am wenigsten abhängt, möglichst genau zu kennen. In Amerika selbst ist bereits mehr als eine Biographie von ihm erschienen. In Deutschland beginnt man auch diesbezügliche Dinge anzugehen...

Selbstverständlich bringt der Franzose jenem Wilson, der eben im Begriffe stand, die Entente mit Aufhebung der ganzen Kriegsmacht der Vereinigten Staaten zu Hilfe zu kommen, größte Sympathie entgegen. Man interessiert vor allem, wie Wilson zur Macht gekommen und die Kriegserklärung gegen Deutschland fertig gebracht hat...

Wohle des Staates und seiner Bürger getroffenen Maßnahmen. Schließlich fordert der Aufruf die Volksgenossen und Arbeiter auf, hinter ihre selbstgewählte Regierung zu treten und im Geiste des Sozialismus und der Demokratie im gemeinsamen Aufbau der Arbeit gegen Terror und Diktatur für die Befreiung des bayerischen Volkes und für die soziale Volksregierung zu wirken.

München, 8. April. (Eig. Drahtber.) Der für heute morgen beabsichtigte allgemeine Ausstand ist nicht voll gelungen. In einigen Fabriken legten die Arbeiter die Arbeit nieder und begaben sich zu der auf den Vormittag nach der Jügel Schicht einberufenen Versammlung unter freiem Himmel...

Neuwahlen der Räte.

(Drahtmeldung unseres Münchener Korrespond.) fr. München, 8. April. Der revolutionäre Zentralrat hat beschlossen, daß die Arbeiter- und Bauernräte nach Betrieben und Berufen neu gewählt werden und daß die Neuwahl der Soldatenräte gleichzeitig erfolgen soll...

Protest gegen die Räterepublik.

Bamberg, 8. April. Abgeordnete aller bürgerlichen Parteien der drei fränkischen Regierungsbezirke haben untereinander Kundgebungen abgehalten und erheben einmütig Protest gegen die Ausrufung Bayerns zu einer Räterepublik.

Große Beunruhigung in der Schweiz.

(Eigener Drahtbericht.) b. Berlin, 8. April. In der Schweiz haben die Greianisse in München große Beunruhigung hervorgerufen und einen weiteren Sturz der deutschen Valuta verursacht. Die öffentliche Meinung ist überzeugt, daß auch das übrige Deutschland binnen kurzem dem Bolschewismus verfallen wird.

Die Entente.

(Eigener Drahtbericht.) b. Berlin, 8. April. Die „Morning Post“ meldet aus Paris: Die Konferenzteilnehmer sind einstimmig der Auffassung, daß die Proklamierung einer Räterepublik in Bayern den Ausbruch eines Krieges zwischen Deutschland und den Verbündeten herbeiführen würde.

Lenins Gruß.

(Eigener Drahtbericht.) b. Berlin, 8. April. Aus Moskau wird gemeldet: Lenin hat folgende Telegramme an Bela Kun geschickt: Ich erlaube Sie in meinem Namen, die bayerische Räterepublik zu begrüßen...

Die Stellung Badens, Württembergs und Hessens zu der bayerischen Umwälzung.

(Eigener Drahtbericht.) Stuttgart, 8. April. Die Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen haben dem Ministerium Hoffmann nach wie vor als die alleinige rechtmäßige Regierung des Volksstaates Bayern an. Stuttgart, den 8. April. Was, württembergischer Staatspräsident, Geff. badischer Ministerpräsident, Ulrich, bayerischer Ministerpräsident.

Die Vorgänge in München werden wohl kaum auf die bayerische Hauptstadt beschränkt bleiben. Man hat vielmehr allen Grund, anzunehmen, daß die sozialistische Bewegung auch auf Baden übergreifen dürfte. Die bayerische Regierung ist jedoch von dem, was wir zu erwarten haben, gut unterrichtet und sieht den kommenden Ereignissen mit Festigkeit entgegen.

getroffen, um jedem von sozialistischer Seite unternommenen gewalttätigen Aufbruch mit Gewalt begegnen zu können. Leider muß man in verschiedenen Kreisen unserer Bevölkerung die Wahrnehmung machen, daß sie von der Gefährlichkeit des Bolschewismus sich keine bestimmte Vorstellung macht...

Die Lage im Ruhrrevier.

(Eigener Drahtbericht.) Essen a. d. R., 8. April. Das äußere Streikbild ist unverändert. Nachts ist die Stadt in völlige Dunkelheit gehüllt. Der Gasdruck ist derart gering, daß weder die Laternen brennen, noch Gas zu Kochzwecken Verwendung finden kann.

Essen a. d. R., 8. April. Das äußere Streikbild ist unverändert. Nachts ist die Stadt in völlige Dunkelheit gehüllt. Der Gasdruck ist derart gering, daß weder die Laternen brennen, noch Gas zu Kochzwecken Verwendung finden kann.

Verhängnisvolle Belagerungszustand über Essen und Düsseldorf.

(Eigener Drahtbericht.) Essen, 8. April. Beim Einzug der Regimentsabteilungen am 8. April in Essen, einem Zusammenstoß zwischen Militär und Zivilisten, wobei durch Sandbaratten zwei Zivilisten getötet und mehrere verwundet wurden.

Die Stellung Badens, Württembergs und Hessens zu der bayerischen Umwälzung.

(Eigener Drahtbericht.) Stuttgart, 8. April. Die Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen haben dem Ministerium Hoffmann nach wie vor als die alleinige rechtmäßige Regierung des Volksstaates Bayern an.

Gewehr und Munition für Arbeiter in Magdeburg.

(Eigener Drahtbericht.) b. Magdeburg, 8. April. In der Nitabelle auf dem Werber wurden gestern abend und in der Nacht mehrere Stunden lang fast durchgängig neue Gewehre und Munition an Arbeiter und ehemalige Soldaten verteilt.

Magdeburg, 8. April. (Eig. Drahtbericht.)

Während der Nacht überfiel ein bewaffneter Haufen die Getreidefelder im Hafengebiet und plünderte sie teilweise aus. Es fand eine stundenlange Schießerei statt. Ein Anarchist auf den überhaup, und die weder von denjenigen Alexander, noch Napoleons übertraffen wird.

Dem Pariser Friedenskonferenz auf den Tisch von einem Deutschen.

Preis 1.80 M. In unserer Ausgabe vom 5. April (Nr. 95), haben wir bereits eine Beschreibung der Schrift, die von einem ersten Reichstag verfaßt ist, veröffentlicht, dabei aber verächtlich Verlaug und Preis nicht angedeutet.

Theater und Musik.

Morgensfeier für gefallene Dichter im Landestheater.

Der Frühlingssaal lockte so sehr zu leichtem Sinn und Frohmüt, und da sollte man sich den wunden Klängen anheimgeben, die die jetzt lärmend zerfahrenen Farben der bleichen Kriegskriegler sanften und weinten.

Morgensfeier für gefallene Dichter im Landestheater.

Der Frühlingssaal lockte so sehr zu leichtem Sinn und Frohmüt, und da sollte man sich den wunden Klängen anheimgeben, die die jetzt lärmend zerfahrenen Farben der bleichen Kriegskriegler sanften und weinten.

Morgensfeier für gefallene Dichter im Landestheater.

Der Frühlingssaal lockte so sehr zu leichtem Sinn und Frohmüt, und da sollte man sich den wunden Klängen anheimgeben, die die jetzt lärmend zerfahrenen Farben der bleichen Kriegskriegler sanften und weinten.

Morgensfeier für gefallene Dichter im Landestheater.

Der Frühlingssaal lockte so sehr zu leichtem Sinn und Frohmüt, und da sollte man sich den wunden Klängen anheimgeben, die die jetzt lärmend zerfahrenen Farben der bleichen Kriegskriegler sanften und weinten.

Auffinalast wurde durch Rasiermesserfeuer abgetötet. Die Zahl der Opfer ist unbekannt. Eine achte Abfindung der Arbeiterkraft der Betriebe erlab 75 v. d. für den Streik.

Der stellvertretende Volkspräsident Vater, einer der Führer der Unabhängigen, ist unter dem dringenden Verbot, an den gegenrevolutionären Vorkämpfern beteiligt zu werden, seiner Funktion enthoben worden. Der Wert der Lebensmittel, die aus den Speichern des Lebensmittelamtes am Hofen geraubt worden waren, beläuft sich auf weit über 700 000 M.

Ein neues sozialistisches Mandat.

(Eigener Drahtbericht.) b. Berlin, 8. April. Wie verlautet, soll am Mittwoch eine große Demonstration von Kriegsbeschädigten stattfinden. Es handelt sich dabei um ein neues sozialistisches Mandat.

Die deutsche Republik.

(Eigener Drahtbericht.) b. Weimar, 8. April. In dem Staatsrat wird für 1919 der morgen der Nationalversammlung mit einer Einleitungsrede des Reichsfinanzministers Schiffer vorgelegt werden.

Die deutsche Republik.

(Eigener Drahtbericht.) b. Weimar, 8. April. In dem Staatsrat wird für 1919 der morgen der Nationalversammlung mit einer Einleitungsrede des Reichsfinanzministers Schiffer vorgelegt werden.

Aus dem Rätekongress.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 8. April. In der heutigen Sitzung des Rätekongresses wurde nach Annahme einer provisorischen Geschäftsordnung die Abstimmung eines Gesetzes an das ungarische Parlament beschlossen.

Aus dem Rätekongress.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 8. April. In der heutigen Sitzung des Rätekongresses wurde nach Annahme einer provisorischen Geschäftsordnung die Abstimmung eines Gesetzes an das ungarische Parlament beschlossen.

Aus dem Rätekongress.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 8. April. In der heutigen Sitzung des Rätekongresses wurde nach Annahme einer provisorischen Geschäftsordnung die Abstimmung eines Gesetzes an das ungarische Parlament beschlossen.

Aus dem Rätekongress.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 8. April. In der heutigen Sitzung des Rätekongresses wurde nach Annahme einer provisorischen Geschäftsordnung die Abstimmung eines Gesetzes an das ungarische Parlament beschlossen.

Aus dem Rätekongress.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 8. April. In der heutigen Sitzung des Rätekongresses wurde nach Annahme einer provisorischen Geschäftsordnung die Abstimmung eines Gesetzes an das ungarische Parlament beschlossen.

Aus dem Rätekongress.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 8. April. In der heutigen Sitzung des Rätekongresses wurde nach Annahme einer provisorischen Geschäftsordnung die Abstimmung eines Gesetzes an das ungarische Parlament beschlossen.

Aus dem Rätekongress.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 8. April. In der heutigen Sitzung des Rätekongresses wurde nach Annahme einer provisorischen Geschäftsordnung die Abstimmung eines Gesetzes an das ungarische Parlament beschlossen.

sein Herrschaft und wollen keines werden. Aber unsere geistige Arbeit, dasjenige, was das Volk an Kultur hervorbringt, soll der ganzen Welt zugute kommen. Das und das Gelingen werden die Folgen eines Geisteslebens sein, und das ist unvereinbar mit den Prinzipien der Revolution.

Ans den Parteien.

Der Demokratische Verein Karlsruhe-Mühlburg hielt zur Vorbereitung seiner Generalversammlung zwei Sitzungen ab, in denen die einzelnen auf die Tagesordnung zu behandelnden Punkte eingehend durchbesprochen wurden. Der Vorstand wird aus drei Vorständen, zwei Schriftführern und drei Redaktoren bestehen. Ferner soll die Generalversammlung die Einsetzung eines aus 44 Frauen und Herren bestehenden Ausschusses aufstellen, in dem alle in Frage stehenden Berufe und Bevölkerungsklassen vertreten sind. Auf der Generalversammlung, die am nächsten Samstag stattfindet, wird Stadtrat Dr. Friedrich Weill einen Vortrag über die neue Verfassung halten.

Aus der Demokratischen Partei.

In Donaueschingen fand am Sonntag eine sehr gut besuchte Vertrauensmännerversammlung des dortigen Bezirksvereins statt, in der u. a. Bürgermeister Schön in übersichtlicher Weise über die gegenwärtige politische Lage, die Verfassung, die Gemeinde-, Bezirks- und Kreisverordnetenwahlen sprach. Nach eingehender Aussprache wurden die Kandidaten für diese Wahlen nominiert. Stark war auf der Tagesordnung die Vertretung der Jungmännerchaft.

Todesfall.

Im Alter von 78 Jahren ist in Baden-Baden Stadtrat Heinrich Schreiber aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene gehörte früher dem Stadtvorstand an; er war Mitglied der Demokratischen Partei.

Badische Politik.

Die Volksabstimmung.

In Anbetracht der Reue der Volksabstimmung und ihrer Erweiterung werden auf Anordnung der Regierung in jeder Gemeinde am Vorabend der Volksabstimmung, also am 12. ds. Mts., unter Aufsicht der Parteien Versammlungen abgehalten werden, in denen die Wichtigkeit und Bedeutung der Volksabstimmung hervorgehoben und zu einer allgemeinen Beteiligung an derselben aufgerufen wird. Da der 13. April 1919 der Tag der ersten Volksabstimmung in Deutschland ist, wird nach Möglichkeit auch durch äußerlich feierliche Gestaltung seiner Bedeutung Ausdruck geben.

Am Anfechtung auf die Wahl, wird darauf hingewiesen, daß die Stimmpapiere bei der Volksabstimmung von den Wahlmännern berechneten und in einem Behälter abzugeben sind. Die Verletzung der Regel hat lediglich den Zweck, die Wahlmännern die falsche Trennung der Stimmpapiere zu ermöglichen. Wenn in § 6 des Gesetzes über die Volksabstimmung ausdrücklich hervorgehoben ist, daß über die Verfassung und die Nationalversammlung abgestimmt wird, so ist dieser Vorsatz durch die getrennte Fraktionierung auf den durchlochten Wahlzetteln auszudrücken.

Neugefaltung der Städte- und Gemeindeordnung. Die Volksregierung ist gewillt, die mit der Neugefaltung der Städtebestimmungen eingeleitete Neugefaltung der Städteordnung sowie der Gemeindeordnung auf neuem Grundlagel sofort durchzuführen und hat deshalb in ihrer Sitzung vom 5. April beschlossen, aus Abgeordneten und aus Vertretern der Städte einen Ausschuss zu bilden, der in Verbindung mit der Regierung die Entwürfe auszuarbeiten hätte. Außer einigen Mitgliedern und Beauftragten der Regierung sollen diesem Ausschuss die Oberbürgermeister Dr. Kupper in Mannheim und Dr. Walz in Heidelberg, Bürgermeister Dr. Bender in Pfullingen sowie Abgeordneter Stadtrat Weid in Karlsruhe angehören. Der erste Zusammentritt des Ausschusses wird voraussichtlich noch vor Ostern stattfinden.

Zusammenkunft von Baden und Württemberg. Die sozialdemokratische Wahlkreiskonferenz des früheren 11. badischen Reichstagswahlkreises (Mannheim-Weinheim-Schwetzingen) eröffnete am Sonntag in Mannheim auch die Frage des Zusammenstufens von Baden und Württemberg und fasste folgende Entschlüsse: Die Wahlkreiskonferenz verlangt, daß in der zentralen Frage der Vereinigung der beiden Republiken Baden und Württemberg unbedingt von unserer Regierung die Initiative ergriffen wird, damit dieser ideale und volkstümliche Gedanke bald reale Wirklichkeit wird.

Die Regierung und die neuen Eisenbahnerforderungen.

Wie wir hören, steht die Regierung augenblicklich mit den Eisenbahnarbeitern in Verhandlung, die bekanntlich mit neuen Lohnforderungen an die Regierung herangetreten sind. Die Regierung ist gewillt, diesen Forderungen auszuweichen und sie auszuweichen auch auf die unteren Eisenbahnbeamten auszuweichen. Hierdurch werden allerdings neue, sehr erhebliche Aufwendungen notwendig, die so groß sind, daß die Eisenbahnverwaltung nicht mehr in der Lage ist, sie aus ihren Einnahmen zu decken. Die Aufwendungen werden wohl auf die allgemeine Staatskasse übernommen werden müssen.

Die Generalföderation.

Der evangelischen Kirche in Baden wird voraussichtlich im Mai 1. A. in Karlsruhe zusammenzutreten. In a wird ihr zur Reuehaltung der Verfassung ein Entwurf vorgelesen werden, der vom Verfassungsausschuss im Einvernehmen mit dem Generalföderationsausschuss ausgearbeitet wird. Zu diesem Zwecke wurde der letzte auf 8 Mitglieder vergrößert; der Verfassungsausschuss zählt 15 Mitglieder.

Die Landesversammlung der Bauernratsorganisation.

Die urprünglich auf Donnerstag, den 10. April, nach Karlsruhe anberaumt gewesen ist, kann erst in der Zeit nach Ostern stattfinden.

Die Konstanzer Oberbürgermeisterfrage.

Die Konstanzer Oberbürgermeisterfrage. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen den Parteien erklärten sich Zentrum und Sozialdemokratie mit dem Vorschlag von der Demokratischen Partei gemachten Übertragungen einverstanden, und zwar sollen die Demokraten den Oberbürgermeister, das Zentrum den zweiten und die Sozialdemokraten den dritten Bürgermeister stellen. Die Demokraten wollen als Oberbürgermeister den bekannten Gemeindepflichter Dr. Moe-

ride, der bereits zehn Jahre Reichsrat in Mannheim und seit 1917 Bürgermeister in Eberach war, in Vorlauf bringen, während das Zentrum mit der Kandidatur des Reichsrates Dr. Dietrich, der bereits nach dem Rücktritt Dr. Webers vom Amte des Konstanzer Oberbürgermeisters als Bewerber für diesen Posten genannt worden ist, hervortritt. Die Sozialdemokraten wollen den Dipl.-Ingenieur Arnold, derzeit in Karlsruhe, aufstellen. Die Wahl der Bürgermeister soll möglichst bald vorgenommen werden.

Badische Nationalversammlung.

Der erste Mai-Feiertag.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.) Die Sitzung des Verfassungsausschusses am Dienstag nachmittag erklärte der Minister des Innern, das Staatsministerium habe, von seiner gesetzlichen Zuständigkeit Gebrauch machend, beschlossen, im Verordnungswege den 1. Mai als einen Feiertag im Sinne der landesrechtlichen Verordnung über die weltliche Feier der Sonn- und Feiertage zu erklären. Der von den Sozialdemokraten eingebrachte Gesetzentwurf über die Feier des 1. Mai wurde daraufhin zurückgezogen. Die sich an die Regierungserklärung anschließende Aussprache gab einem Vertreter der demokratischen Fraktion Gelegenheit hervorzuheben, daß er mit einem nicht unerheblichen Teil seiner Freunde auf dem Boden des Antropos und der Regierungserklärung stehe. Der Gedanke der Feiertage sei kein ursprüngliche sozialdemokratischer; vielmehr bespreche er die Verankerung von Kundgebungen der Arbeiterkraft der verschiedenen Nationen zum Nutzen des Weltfriedens, des internationalen Arbeiterkampfes und des Völkerverständnisses, wie sie zuerst von dem amerikanischen Arbeiterbund auf seinem im Dezember 1888 zu St. Louis abgehaltenen Kongress für den 1. Mai 1890 beschlossen worden sei. Er sei infolge der ablehnenden Haltung eines Teiles der Arbeitgeber bei der Feiertage eine ausschließlich sozialdemokratische Angelegenheit geworden. Es sei keineswegs ausgeschlossen, daß sie in Zukunft eine Angelegenheit des ganzen arbeitenden Volkes werde. Voraussetzung sei freilich, daß von Seiten der Bevölkerung alles unterbleibe, was irgendwie nach einem Eingriff in die Gewissensfreiheit Anderer anzusehen wäre. Die Ereignisse der letzten Tage hätten den Redner in seiner Stellungnahme nur bestärkt. Seit gelebte Arbeiterkraft und Bürgertum im Kampf gegen den Bolschewismus zu einigen; eine solche Meinungsverschiedenheit in einer verhältnismäßig geringfügigen Frage wie derjenigen der Feiertage sei aber dieser notwendigen Einigung nicht förderlich. Der Ausspruch setzte weiter die Beratung des Gesetzentwurfes betreffend die Änderung des Gesetzes über den Verkehr mit Grundstücken in der Kriegszeit und Uebergangzeit (S. 27) fort. Ein sozialdemokratischer Änderungsantrag, der die Wirksamkeit der Befreiung von landwirtschaftlichen Grundstücken in jedem Falle von einer Genehmigung des Bezirksamtes abhängig machen. Auch sollen bei jeder Befreiung von Grundstücken die Gemeinden oder die durch Regierungsverordnung bestimmten gemeinnützigen Unternehmungen das Vorkaufsrecht haben. Zu einer Abstimmung kam es noch nicht, da zunächst der Regierung und den Fraktionen Gelegenheit gegeben werden soll, zu diesem Antrag Stellung zu nehmen. Eine Veränderung des Gesetzes in der Sitzung der Nationalversammlung vom Donnerstag kann noch nicht erfolgen. Die nächste Sitzung des Ausschusses soll am Freitag, nachmittag 9 Uhr, stattfinden, so daß in einer daran anschließenden Plenarsitzung das Gesetz erledigt werden könnte.

Der Haushaltsauschuss.

Der badische Nationalversammlung beschloß sich gestern mit dem 3. Nachtrag zum Staatshaushalt für 1918/19. Darin werden 14 827 400 M. für die Eisenbahnverwaltung angefordert, und zwar für Hochbauten der Verkehrsstationen 918 000 M., sowie für Teilerwerbungen für neue Bahnen 4 560 000 M., für bestehende Bahnen 1 135 400 M., für Erweiterung von Stationen 6 000 500 M., für Werkstättenanlagen 941 000 M. für staatliche Kraftwagenlinien 1 100 000 M. und für die Rhein-Neckarbahn 500 500 M. Die Anforderungen wurden genehmigt. Dabei mußten durchweg höhere Lieferbedingungen der Vorkaufsbetriebe festgestellt werden. Die Regierung wurde in einzelnen Fällen ersucht, durch Einholung von weiteren Angeboten etwaigen Lieferbedingungen entgegen zu arbeiten.

Die Schulbeiräte.

Uns Lehrkreisen wird uns geschrieben: Als erste Verordnung, die den „neuen Geist“ auf dem Gebiete der Schule offenbaren soll, ist die Bildung von Schulbeiräten erschienen. Gemäß ein Fortschritt gegenüber dem früheren Zustand. Die Bildung von Beiräten ist indessen nicht so sehr ein einzelne Frucht des Neuentwerfes der Revolution als vielmehr die Verwirklichung einer Revolution, die auf dem Gebiete der badischen Volksschule schon einmal da war, in den sechziger Jahren als der Liberalismus seine Glanzzeit erlebte durch die Gebetsabnahme seiner Jahre, welche das Verhältnis von Staat, Kirche und Schule neu reaktieren an die ja auch unsere Verfassung nur aufnahmeständliche, im Gegensatz zu anderen deutschen Staaten. Was jetzt in der Verordnung der Beiräte festzulegen wurde, ist eine Annäherung, freilich noch eine recht schmale Annäherung an den Gedanken der Selbstverwaltung, wie er von der Lehrerschaft als „kollektive Schulleitung“ seit längerer Zeit schon erträgt wird. Die Beiräte haben indessen keinen bestimmenden Charakter; sie sind Beratungs- und Auswahlgremien. Der Beirätecharakter, soweit er als Kontrollorgan zum Ausdruck kommt, fehlt ihnen gänzlich. Das entscheidende Moment bildet nach wie vor die Behörde; sie ist nur verpflichtet, wichtige Verordnungen zur vorherigen Beratung vorzulegen. Ob sie auf die Wünsche der Beiräte eingeht, ist ihre Sache. Ein Mitbestimmungsrecht haben also diese Beiräte nicht, und das ist schon der erste Schönheitsfehler. Eine einheitliche Vertretung der Lehrerschaft im Sinne eines freien Lehrerschaftsausschusses sind ebenfalls nicht; nicht nur deshalb, weil sich der höchste Beirat, der Landesoberbeirat auch aus Angehörigen anderer Stände zusammensetzt und Vertretungen der Gemeinden bringt, sondern vor allem deshalb, weil nur ein Bruchteil der Beiräte von der Lehrerschaft erwählt wird, ein anderer von der Behörde ernannt wird und vor allem weil die Behörde selbst den Vorsitz führt. Auf die Frage, und sie ist vielleicht die wichtigste, wie kann der Selbstverwaltungsausschuss innerhalb der Schulleitung durchgeführt werden, acht die Verordnung überhaupt nicht ein. Von dem Minimum an Selbstverwaltung, das durch die Anerkennung der Konferenzrechte (das nämlich die gesamte Lehrerschaft eines Schulbezirks die bestimmende Instanz für gemeinsame Angelegenheiten ist) und von einer der entscheidenden Wahl des Leiters der betreffenden Schule, ist keine Rede. Der alte Instanzbau bleibt noch im obersteinsten Charakter des alten Staates durchaus erhalten. Auch nach einer anderen Richtung sieht die Sache nicht durchwegs ein Kind alter Denkungsart ist, indem sie bestimmt, daß bestimmte Aufsichtsräte in dem Beirat hineingewählt werden müssen (Rektor,

Oberlehrer) während andererseits eine wichtige Gruppe von Lehrern, die tatsächlich verschiedene Interessen haben, nämlich die unfähigen Lehrer, keine Vertretung haben. Auch die Bestimmung, daß die Beiräte nur ein- bzw. zweimal im Jahr mindestens saßen sollen, läßt nicht darauf schließen, daß man wünscht, es möge sich eine feierliche Versammlung dieser neuen Einrichtung einstellen. Auffallend ist weiterhin, daß nirgends, auch bei den Beiräten für die einzelne Schule etwas von einer theoretischen Norm, scheint man bei der Abfassung auf überleben haben. Der Grundfehler der ganzen Verordnung ist eben der, daß sie keine einheitliche Vertretung der Lehrerschaft als solcher darstellt, wie etwa die Arbeiterausschüsse, das also gewisse Bestimmungen, die im Gebrauchsgebiet des gewählten Koalitionsrechts verankert sind, dort überhaupt nicht oder höchstens sehr oberflächlich anstellt zum Ausdruck kommen. Es ist deshalb ohne Zweifel in der Lehrerschaft mit einer starken Gegenströmung gegen die unfriedliebende Formulierung ihres Vertretungsrechts zu rechnen. Wie wir hören, ist dies bereits in verschiedenen ländlichen und städtischen Bezirkslehrervereinen zum Ausdruck gekommen und weitere werden folgen. So hat die größte Lehrervereinigung, der Mannheimer Bezirkslehrerverein, die ganze Verordnung grundsätzlich abgelehnt. Sollte, wie es den Anschein hat, diese Unzufriedenheit mit den Schulbeiräten in der überwiegenen Masse der Lehrerschaft unterstützung finden, so ist diese Verordnung ein totes Gebilde, weil dann die Aufstellung einer Liste unmöglich sein wird. Ganz besonderes Aufsehen hat es erregt, daß überhaupt diese Verordnung erlassen konnte, anscheinend ohne daß man zuvor der Lehrerschaft Gelegenheit gegeben hat, ihre grundsätzliche Stellungnahme zu diesem Gebilde zu hören. Das sollte freilich in einem demokratischen Staate von einer Oberbehörde vermieden werden. Der neue Unterrichtsminister scheint hier eine Schwäche anzutreten, die, mögen nun die Ursachen liegen, wo sie wollen, ihm nicht sonderlich große Freude verursachen wird.

Aus Baden.

Die Franzosen im Hanauerland.

— Krieffen 8. April. Am Samstag nachmittag wurde der Bürgermeister von Krieffen von dem französischen Vorkommando zu einer Beipredung geladen. Dabei wurde ihm mitgeteilt, daß am Freitag aus dem Dorfe zwei Schüsse auf die französischen Vorkommando abgegeben worden seien. Dies sei das zweite Mal innerhalb kurzer Zeit gewesen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, eine Untersuchung einzuleiten und darüber Bericht zu erstatten. Zugleich wurde ihm eröffnet, daß bei einem weiteren Schuß das Dorf Krieffen von französischen Geschützen rücksichtslos ausgenommen würde. Die von dem Bürgermeister eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Angaben der Franzosen auf Wahrheit beruhen. Der oder die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden. Für ihre Feststellung wurde eine Belohnung von 100 M. ausgesetzt.

— Eitingen, 8. April. Der Bauernverein hat eine Mahlpredigerhöhung auf 65 Bfr. pro Liter beschlossen.

— Worsheim, 8. April. Die Neuerkrankungen an Epphus betragen am Montag nur 7 Fälle. Sterbefälle waren 12 zu verzeichnen, so daß nunmehr 179 Personen von der Krankheit wegerafft worden sind.

— Mannheim, 8. April. Nachdem der Bürgerausschuss die Straßenbahnerforderungen in voller Höhe anerkannt hat, ist der drohende Lohnstreik vermieden worden.

— Mannheim, 8. April. Die Wäsch-, Putz- und Manufakturfrauen haben sich dem Verband der Hauswirtschaftlichen Deutschlands angeschlossen und einen Tarif ausgearbeitet, der die achtstündige Arbeitszeit, einen Stundenlohn von 80 Bfr. bis 1 M. vorsieht.

— Tauberbischofsheim, 7. April. Im Gefangenenerlager brach gestern nachmittag ein Schadenfeuer aus, das zwei Baracken mit ihrer Ausstattung im Werte von etwa 40 000 M. in Asche legte. Brandursache ist wahrscheinlich. Obwohl das Lager seit vier Monaten keine Gefangenen mehr birgt, läßt man es in ganz ungesicherter Weise weiterbestehen. Die Lebensmittellieferanten sind dem Verderben, Teppiche usw. dem Diebstahl, die Baracken dem Feuer ausgesetzt und dies alles unter dem Schutz einer fiktionalen Bewachungsmannschaft mit mehreren Offizieren.

— Albern, 8. April. Beim Wagenanstoßen geriet der 44jährige Wagenführer Karl Fischer aus Sasbach zwischen die Räder und wurde totgedrückt.

— Freiburg, 8. April. Ein 77jähriger Schwerhöriger Fabrikarbeiter wurde von einem Straßenbahnwagen an Roden erworfen und so schwer verletzt, daß er starb.

— Vom Schwarzwald, 8. April. So schnell wie er angekommen, ist im unteren und mittleren Schwarzwald der Schnee verdrängt, während auf dem hohen Schwarzwald und namentlich auf der Winterseite noch mehrere Wochen vergehen werden, bis er auch dort weggeschmolzen ist. In der Gegend von Sornberg und im Ringthal kann bei anhaltend warmem Wetter das Vieh schon in acht Tagen auf die Weide gelassen werden, was sich nach kurzer Uebergangszeit im Weideweg der Milch — etwas jetzt auch auf dem Schwarzwald geschätzten Artikels — wohlthätig zeigen wird.

Gerichtssaal.

Schwurgericht Karlsruhe.

Naubmordverfug.

I. Karlsruhe, 8. April. Auch der heutige Schwurgerichtssaal betrifft ein Verbrechen gegen das Leben. Angeklagt ist der am 2. April 1887 zu Offenburg geborene, frühere Eisenbahnassistent Albert Emil Schott, der von Rechtsanwält Dr. Günner verteidigt wird.

Dem Schott wird zur Last gelegt, daß er am Samstag den 18. Januar 1919, nachmittags 1/5 Uhr, zu Karlsruhe, nachdem er zuvor den Plan gefaßt hatte, dem Kaiser der Speise- und Darlebenskasse der Eisenbahnbeamten im Dienstgebäude der Eisenbahnhauptkasse, Brigadstraße 188, zu sitzen und die Kasse zu betreten, sich mit einem gewissen Militärpiloten in der Tasche und mit einem Hammer, den er sich zu diesem Zwecke gekauft hatte, in den Kassenraum der genannten Kasse begab, dem dort an seinem Schreibtisch sitzenden Kassier und Oberrevisor Karl Weizner einen verloschlenen Briefumschlag überreichte, und ihn, während er mit dem Kassier dieses Briefumschlages beschäftigt war, mit dem Hammer einen wichtigen Schlag auf den Kopf versetzte, so daß Weizner schwer verletzt wurde, jedoch aber, nachdem er ihm noch zwei weitere Schläge versetzt hatte, beim Herannahen dritter flüchtig ging.

Zur Verhandlung sind 10 Zeugen und 1 Sachverständiger geladen.

Der Angeklagte hat sich im Jahre 1914/15 schwere Unregelmäßigkeiten im Dienstverhältnis zuzuschreiben lassen und die Eisenbahnkasse um erhebliche Beträge geschädigt, so daß er aus dem Dienst entlassen und vom Schwurgericht Offenburg wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Im Jahre 1917 wurde er zum Heeresdienst einbezogen, kam ins Feld, wurde durch Fliegerhombes verwundet und nach Bagatellbehandlung im Spätjahr 1918 vom Militär entlassen. Er ließ sich in Frankfurt a. M. nieder, wo er mit einer Helferin ein Verhältnis anging. Dieser machte er vor, daß er mit seinem richtigen Namen nicht Schott, sondern Freiherr von und zu Durbach heiße. Er beschaffte sich Papiere auf diesen Namen und beantragte vor dem Standesbeamten in Frankfurt a. M. das Eheausgebot. Dem Mädchen verbrauchte er über 600 M. und hat sie jetzt, während der Untersuchungszeit, um ihr eine erhebliche Niederkauf zu eriparen, geheiratet.

Nachdem das Geld dieses Mädchens verbraucht war, kam er auf andere Mittel, sich Geld zu verschaffen. So sah er in Frankfurt den Plan, die Eisenbahnhauptkasse in Karlsruhe zu betrogen, faufte sich am 16. Januar einen Hammer und fuhr, den Hammer in einer Westtasche, am 17. Januar nach Karlsruhe, wo er dann am 18. Januar die schon beschränkte Zeit vollführte. Die Verlegungen des Kassiers Weizner waren schwer, glücklicherweise aber nicht lebensgefährlich. Der Angeklagte gibt die Tat an, befreit aber die Mordabsicht. Er habe sein Opfer nur betäuben wollen und zu diesem Zwecke den Hammer mit einer Gas-Padpapier umwickelt, um die Wucht seiner Schläge abzumildern.

Der Staatsanwalt stellt auf Grund des Ergebnisses der Verhandlung an die Geschworenen den Antrag, die Frage nach Raubmordverfug zu bejahen unter Verneinung der Frage nach milderen Umständen. Der Verteidiger läßt eine Hilfsfrage an die Geschworenen stellen auf erichwerte Körperverletzung in Verbindung mit Raubverfug. Er beantragt, diese Frage zu bejahen unter Verneinung der Frage auf Raubmordverfug, und dem Angeklagten mildere Umstände zuzubilligen.

Die Geschworenen sprechen den Angeklagten des Raubmordverfuchs schuldig unter Verlegung milderer Umstände.

Der Staatsanwalt beantragt sodann eine Zuchthausstrafe von 10 Jahren, währigen Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Der Verteidiger bittet, die gefällige Mindeststrafe auszusprechen.

Der Schwurgerichtssaal erkannte auf eine Zuchthausstrafe von 8 Jahren, Stellung unter Polizeiaufsicht, 10 Jahre Ehrverlust und Einziehung des zur Tat verwendeten Hammers.

Letzte Nachrichten.

Der Weg zur Katastrophe.

Berlin, 8. April. Ludendorffs Kriegsbuch wird, wie die „Pol. Parlamentarischen Nachrichten“ melden, ein Gegenstück erhalten. Der frühere Chef des österreichisch-ungarischen Generalstabs, Conrad v. Hörsendorf, wird seine Rolle im Weltkrieg durch den Schriftsteller Karl Fr. Nowak, der ihm jahrelang persönlich zugeteilt war, darstellen lassen. Das Buch wird den Titel führen: „Der Weg zur Katastrophe“. Alles Material von militärischen und diplomatischen Seite ist dem Verfasser erschlossen worden. Seine Aufzeichnungen haben hat Feldmarschall v. Hörsendorf gerührt und als authentisch anerkannt.

Taurige Lage.

(Eigener Drahtbericht.)

6. Berlin, 8. April. Die ersten in Deutschland eingetroffenen Lebensmittelschiffe der Entente haben mit Ballast wieder abgehen müssen, weil in Deutschland nicht einmal soviel Waren zur Ausfuhr aufzunehmen waren, daß die Lebensmittelschiffe hätten damit befrachtet werden können. Wir konnten für die Lebensmittelschiffe der Entente nicht einmal genügend Kohlen zum Verbrennen zur Stelle schaffen. Wie lange unter einer solchen Wirklichkeit die Entente Lebensmittel zu liefern bereit sein wird, muß natürlich ganz unbestimmt erscheinen.

Streik der Berliner Bankangestellten.

(Eigener Drahtbericht.)

6. Berlin, 8. April. Die Bankangestellten Großberlins beschloßen heute, am 10. April die Arbeit niederzulegen, wenn nicht bis dahin von dem Reichsarbeitsministerium die Verhandlungen auf Grund des vom Allgemeinen Verband der deutschen Bankbeamten und vom Deutschen Bankbeamtenverein vorzulegenden einheitlichen Reichsstatuts aufgenommen werden. Dieser Beschluß trifft sämtliche Bankangestellte der Berliner Großbanken mit Ausnahme der Deutschen Bank.

Der Kohlenmangel in Sachsen.

(Drahtmeldung unfr. Dresdener Korrespondenten.)

6. Dresden, 8. April. Wegen Kohlenmangel stehen auch zahlreiche Lebensmittelfabriken in Sachsen vor der Betriebsbeendigung. In Chemnitz wurden bereits 40 Mädereien in den letzten Tagen geschlossen.

Rußland.

(Eigener Drahtbericht.)

Selmsfors, 8. April. Die russische Presse meldet, daß das Defizit des Budgets für Januar bis Juni ds. Jrs. auf 29 Milliarden Rubel geschätzt werde. Der Fehlbetrag soll durch Ausgabe neuer Banknoten gedeckt werden. Von der Entente werden in bedeutendem Umfang die Wälder bei Batum abgeholt und das Holz nach Marseille und London verschifft. Ebenso nimmt der Petroleumexport aus Batum nach den Ländern der Entente ständig größeren Umfang an. Infolge des ardenen Papiermangels wird in den Provinzialstädten nur der Druck einer oder zweier Tageszeitungen gestattet. Der Zuckerrübenanbau ist aus Mangel an Saat um 70 Prozent zurückgegangen.

Berlin, 8. April. Nach Witterungsberichten wurde Oblessa geräumt. Die Offensiv der sibirischen Armee macht gute Fortschritte. Es werden 6000 Gefangene, bedeutende Kriegsbeute sowie die Besetzung von 14 großen Dampfern und 62 Binnenschiffen gemeldet.

Amsterdam, 8. April. Nach der „Daily Mail“ beginnt die Hilfsaktion für die Truppen in Argentinien. Die Vorhut sei bereits nach Buenos Aires unterwegs. Das Gros werde im Mai folgen.

Vom Wetter.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: Zeit, Barom., Temp., Wind, etc. for dates 7. April Nachm., 7. April Abds., 8. April Morgs.

Gödde's Tempe. aus am 7. April 17,5, die gleiche in der darauffolgenden Nacht 6,1. Niederschlagsmenge gemessen am 8. April 6,1 mm.

Neben-Wasserstände, morgens 6 Uhr:

8. April

Schutterinsel... 2,90 m

Rehl... 3,74 m

Wiesau... 5,58 m

... mittags 12 Uhr

... abends 6 Uhr

Mannheim... 4,95 m

... 2,83 m

... 3,60 m

... 5,57 m

... 5,45 m

... 5,50 m

... 4,60 m





Zu vermieten

Am 1. Mai ist... eine neuverbaute 3-Zimmerwohnung...

Wohnung

Orionstr. 80, gegenüber... für Weinhandl. oder dgl. Gesch. sehr geeignet.

gr. Keller

mit Zugang zu... Bahnd. u. Döhrer, Birkel 30.

Amir

Schönes möbl. Zimmer... in ruhiger Lage.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Miet-Gesuche

Jana, Ehefrau sucht... auf 1. Mai auf 1 od. 2 Zimmerwohnung.

Ettlingen.

Günstige Gelegenheit zur Gründung eines eigenen Geschäfts für Uhrmacher oder Goldarbeiter.

Uhrmacher oder Goldarbeiter.

Schöner Laden in bester Lage, in dem seit 15 Jahren ein Uhren- und Goldwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde.

Rob. Becker, Bäckerei

Leopoldstr. 48 beim Holzhof.

Herrschaftswohnung

Von 7-9 Zimmern mit Gas, elektrischem Licht und Zentralheizung auf einige Jahre für Oktober oder November zu mieten gesucht.

100 M. Belohnung

Bei Kontraktabschluss demjenigen, der Brautpaar moderne 4 Zimmerwohnung mit elektr. Licht, Bad in gutem Hause, spätestens bis 1. Juli begibt, nachweist.

Großer Laden

(Haus Köchlin) mit 7 gr. modernen Schaufenstern, anschließendem großem Magazin etc. ist per 1. Oktober vermietbar.

Wohnung

Schönes möbl. Zimmer... in ruhiger Lage.

Darlehen

erhalten Leute aller Stände von M. 50- an gegen versicherte Sicherheiten (Bürgen, Möbel etc.) mit monatlicher oder vierteljährlicher Ratenrückzahlung.

Mittelbadische Privat-, Spar- und Darlehenskasse, Karlsruhe i. B., Douglasstraße 26, Telephon 1056.

Kriegsanleihen bringen Geld

durch Tausch gegen gute Patente und Erfindungen, Angebote unter Nr. 315 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht

Isot für hier und auswärts auf empfohlene Köchinnen, Weißschünnen, Zimmer- und Hausmädchen, Küchenmädchen sowie Büffetfräulein.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Jägerstraße 98 (Erdgeschoss), Fernsprecher 4061, Sonntags geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Wertmeister

für Bekleidungsabteilung wird zum baldigen Eintritt von einer großen Spezialmaschinenfabrik in Süddeutschland gesucht.

Werber müssen in geeignetem Alter und vor allen Dingen nicht über die Fähigkeiten eines Wertmeisters, sondern auch die notwendige Veranlagung zur gründlichen Ausbildung u. Erzielung von Wertleistungen besitzen.

Lüchtige Möbelschreiner

werden für sofort gesucht. Billing & Zoller U.-G. Karlsruhe.

Bernsmusiker

(Klavier-, Blas- und Streichinstrumente) die Anstiftstellen annehmen wollen und die Musiker suchen.

Städt. Arbeitsamt, Jirkel 33.

Gesellschaft Sinner, Grünwinkel.

Zeitungsvorkäufer und Zeitungsträgerinnen

sofort gesucht. Zu melden vorm. 8-12 Uhr. Wollstr. 88 I. Et. links.

Hausbursche

mit guten Kenntnissen f. sofort gesucht. Kaiserstraße 215, Kreis & Cie.

Austäufer-Gesuch

Ein junger Bursche wird für leichte Arbeit gesucht. Kleefelds Holzhandlung, Karlsruhe.

Stellen-Gesuche

geb. alt. Fräulein, verfi. Stenotypistin, mit all. Büroarbeiten überaus vertraut, mit deutsch. Sprachkenntnissen, sucht passende Stelle.

Arbeitsfreud. Frau

aus aut. Fam., das auch auf nach. kann, wünscht Stab. u. Belohnung, geboten wird, den Haushalt gründl. zu übernehmen, Familienanstellung, Verdienstmöglichkeit, Angebote unter Nr. 308 ins Tagblattbüro erbeten.

Lehrling od. Volontär

Ein junger Mann mit besserer Schulbildung sucht zum baldigen Eintritt ein Lehrlings- od. Volontärsstellen in einem Geschäftsbetrieb.

Gesucht

sauberes perfektes Mädchen, das nur in besserer Haushaltung war, bei gutem Lohn zu einer Person in ein Haus zu suchen, Geb. Ettlingen, Waldstraße 5.

Empfehlungen

Perfekte Weißnäherin empf. sich den Herren in Außer. fein. Stoffe, auch Herrentrag. Angeb. unter Nr. 258 ins Tagblattbüro.

Reparaturen

von Näh- u. Schreibmaschinen, sowie in Kino- u. Grammophonapparaten, alle Reparaturen.

Verkaufe

1 Rima m. 4 Schüsseln verloren. Gena. a. 5. 4. Wollstr. 88 I. Et. links.

Verkaufe

Birtsch m. Gastrecht, Stadt. Nähe Bahnhof, zu verkaufen, 33 Zimmer, feine Wohnungen, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Empfehlungen

Perfekte Weißnäherin empf. sich den Herren in Außer. fein. Stoffe, auch Herrentrag. Angeb. unter Nr. 258 ins Tagblattbüro.

Reparaturen

von Näh- u. Schreibmaschinen, sowie in Kino- u. Grammophonapparaten, alle Reparaturen.

Verkaufe

1 Rima m. 4 Schüsseln verloren. Gena. a. 5. 4. Wollstr. 88 I. Et. links.

Verkaufe

Birtsch m. Gastrecht, Stadt. Nähe Bahnhof, zu verkaufen, 33 Zimmer, feine Wohnungen, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser zu verkaufen:

Doppelwohnhaus 3 mal 4 Zimmer, teilm. eintr. in der Nähe, 3000 Mfr. Gutentbergplatz 5, für 30000 Mfr.

Häuser zu verkaufen:

Doppelhaus in Mühlburg, 3 mal 3 Zimmer zu 50000 Mfr. Miete 3500 Mfr. Haus Hirschstraße mit Werkstätte bezw. Büro zu 67000 Mfr. Villa für 2 Familien, Bestdt. zu 76000 Mfr.

Häuser zu verkaufen:

2 schöne Schlafzimmer, ein weiß emaill. Kücheneinrichtung, 2 Koffhaarmatratzen.

Häuser zu verkaufen:

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 118, mit Mobilmöb., Parkettboden etc.

Häuser zu verkaufen:

Laden-Einrichtung einige Marmorgarnituren, leere Käse, Nöckchen, Soldaten, entleerte Käse, Trockenmilch etc.

Häuser zu verkaufen:

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 118, 1. alt. Küchenmöbel, 2. alt. Damenmöbel, 3. alt. Herrenmöbel.

Häuser zu verkaufen:

Spiegel, großer, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen, Kaiserstr. 69, parterre.

Häuser zu verkaufen:

4 große Spiegel, in Goldrahmen, Kristallglas, für großen Saal, für große Halle, für große Halle, für große Halle.

Häuser zu verkaufen:

18 Stück, jedes einseitig, 30 Stück, jedes beidseitig, 30 Stück, jedes einseitig, 30 Stück, jedes beidseitig.

Häuser zu verkaufen:

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser zu verkaufen:

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser zu verkaufen:

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser zu verkaufen:

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser zu verkaufen:

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser zu verkaufen:

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Häuser zu verkaufen:

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Empfehlungen

Perfekte Weißnäherin empf. sich den Herren in Außer. fein. Stoffe, auch Herrentrag. Angeb. unter Nr. 258 ins Tagblattbüro.

Reparaturen

von Näh- u. Schreibmaschinen, sowie in Kino- u. Grammophonapparaten, alle Reparaturen.

Verkaufe

1 Rima m. 4 Schüsseln verloren. Gena. a. 5. 4. Wollstr. 88 I. Et. links.

Verkaufe

Birtsch m. Gastrecht, Stadt. Nähe Bahnhof, zu verkaufen, 33 Zimmer, feine Wohnungen, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße, 11 Zimmer, schön, modern, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Empfehlungen

Perfekte Weißnäherin empf. sich den Herren in Außer. fein. Stoffe, auch Herrentrag. Angeb. unter Nr. 258 ins Tagblattbüro.

Reparaturen

von Näh- u. Schreibmaschinen, sowie in Kino- u. Grammophonapparaten, alle Reparaturen.

Verkaufe

1 Rima m. 4 Schüsseln verloren. Gena. a. 5. 4. Wollstr. 88 I. Et. links.

Verkaufe

Birtsch m. Gastrecht, Stadt. Nähe Bahnhof, zu verkaufen, 33 Zimmer, feine Wohnungen, sehr gut als Hotel eingerichtet, Angebote unter Nr. 849 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkaufe

Wohnhaus in der Behndstraße,

Erstes Karlsruher **Großes Frühlingsfest** verbunden mit **Meßplatz Volksfest** aller Art wie: Dampf- und Prachtkarussells, Schiffschaukeln, Schieß- und Zuckerbuden, Zauber- und Illusionstheater, sowie Kunstausstellung, Photographie-, Sport- und Erfrischungshallen usw. Täglich geöffnet von morgens bis abends 9 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **das Komitee.**

vom 6. bis 13. April

**Bärenzwinger**

Dachpappe Carbolineum  
Stampfasphaltplatten  
Zementplatten  
Teerprodukte

liefert

Rhein. Asphalt- u. Zementplatten-Fabrik G. m. b. H.  
Karlsruhe-Hafen.



**Neuheiten**  
in  
Frühjahrs- u. Sommerhüten  
empfiehlt  
**S. Weinheimer, Damenputz**  
Herrenstraße 13.

**Daniels Konfektionshaus**  
Wilhelmstraße 34, 1 Treppe Tel. 1846.  
Frühjahrs- und Seiden-Mäntel  
Seiden- und Moiré-Jacken  
Jacketts, Röcke, Blusen  
Seslen- und Vollekleider  
Konfirmanten- und Kinderkleider.  
Billige Preise Keine Ladenspesen.

**Städtisches Konzerthaus**  
Mittwoch, den 9. April 1919.  
Vorstellung des Bad. Landestheaters.  
71. Sondervorstellung.  
**Zar und Zimmermann.**  
Komische Oper in 3 Akten. Text u. Musik v. A. Lortzing.  
Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

**Eintrachtsaal Karlsruhe**  
**Morgen**  
Donnerstag, den 10. April 1919  
abends 7 1/2 Uhr  
**KONZERT**  
des  
**Mannheimer Trio**

**PALAST-**  
Nur 3 Tage!  
**Der Sohn der Götter**  
(Der junge Goethe)  
Ein Filmroman in 4 Akten von Hans Land  
**Alexander Moissi als Goethe**  
Unser Film will nicht etwa eine Biographie des jungen Goethe sein, er will vielmehr nur dramatische Episoden aus dem Leben des genialen Mannes in künstlerische Wandelbilder umformen, die uns den Schöpfer des Werther, den Formner der wunderbarsten, lyrischen Gedichte, die uns Goethe als Dichter und als Menschen näher bringen.

**die Tänzerin Adina**  
Gesellschafts-Schauspiel, 4 Akte  
Regie: Max Mack.  
In der  
Titelrolle: **Thea Sandten.**  
Künstler-Quartett **Freudig** Künstler-Quartett **Freudig**

**Lichtspiele**

Wegen Stoffmangel aufbewahren!  
**Deutsche Kunststofferei**  
für kunstvolles oder unsichtbares Stopfen und Einweben von Rissen, Brandlöchern, Mottenfraß an Gardinen, Schirmen, Hüten, Teppichen  
Herren- u. Damenkleidern etc  
Sammelstelle Karlsruhe, Grether, Scheffelstraße 16 III.

**Wohltätigkeits-Vorstellung**  
zugunsten der  
Kriegsblinden  
Gemeindehaus: **Blücherstraße 20**  
Donnerstag, den 10. April 1919  
abends 1/2 8 Uhr:  
**„Die zärtlichen Verwandten“.**  
Lustspiel in 3 Aufzügen v. R. Benedix.  
Leitung: **Bruno Schönfeld**, Mitglied des Badischen Landestheaters.  
Preise der Plätze: Mk. 3.—, 2.—, 1.—.  
Vorverkauf: Schuhhaus H. Landauer, Kaiserstraße 183.  
Auf vielseitigen Wunsch nochmals wiederholt.

**COLOSSEUM DENGGS**  
Bauerntheater.  
Dienstag, den 8. April 1919  
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
**Der 7. Bua.**  
Bauernkomödie in 3 Akten von M. Neal und M. Ferner.

**Rosenfeld & Co.**  
Metallgroßhandlung Karlsruhe-Mühlburg  
5 Neureuter Straße 5  
Telephon 184 u. 841. Telegr.-Adr.: Metallfeld.  
Neumetalle — Almetalle,  
Metallrückstände, Eisen,  
Berg- u. Hüttenprodukte.

**Bachverein Karlsruhe e.V.**  
Karfreitag, den 18. April 1919,  
nachmittags 4 Uhr,  
in der städtischen Festhalle (40. Konzert)  
**Matthäus-Passion**  
von J. S. Bach.  
Ausführende:  
Karl Seydel, Opernsänger, Karlsruhe (Evangelist); Max Büttner, Kammer Sänger, Karlsruhe (Christus); Marie von Ernst, Opernsängerin, Karlsruhe (Sopran-Arien); Margarete Brunsch, Opernsängerin, Karlsruhe (Alt-Arien); Franz Schwerdt, Opernsänger, Karlsruhe (Tenor-Arien); Alfred Stephani, Kammer Sänger, Darmstadt (Baß-Arien); Rudolf Maly-Motta, Opernsänger, Karlsruhe (Petrus, Pilatus, Judas, Hohenpriester); Mitglieder des Bachvereins; Violinsoli: Konzertmeister Peischer; der Chor des Bachvereins; Knabenchor von Schülern der Goetheschule; der Chor und das Orchester des Badischen Landestheaters; Orgel (Harmonium): Theodor Barner; Cembalo (Flügel): Kapellmeister Schweppe.  
Dirigent: Fritz Cortolezis.  
Anfang 4 Uhr. Ende nach 1/2 7 Uhr.  
Kasseneröffnung 3 Uhr.  
Eintrittspreise f. Nichtmitglieder zu 10, 8, 6, 4 u. 2 Mk. in der Musikalienhandlung **Fr. Doert**, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstr., und an der Abendkasse.

**Welt-Kino**  
Kaiserstraße 133  
Ab Mittwoch den 9. bis einschließlich Freitag den 11. 4. 1919  
Alleiniges Erstaufführungsrecht!  
Das neueste Abenteuer des berühmten Detektivs  
**Sherlock Holmes**  
**Der Schlangerring**  
Detektivschlager in 4 spannenden Akten mit Hugo Flink in der Hauptrolle  
**Das Verlobungs-Gasthaus**  
Urgelungenes Lustspiel in 2 Akten  
Spielzeit von 2 1/2 bis 11 Uhr

**Maxim**  
Vornehmstes Weinrestaurant  
Herrenstr. 16. am Platze. Telephon 419.

**J. Sitzlers**  
Möbelspedition und Lagerraum  
befindet sich  
Augartenstr. 58, Karlsruhe  
Telephon 1356  
und empfiehlt sich gleichzeitig für Umzüge in Stadt und Land.

**KAFFEE BAUER**  
Heute Mittwoch, 8 Uhr abends  
**Sonder-Konzert — Solisten-Abend**  
der verstärkten Kapelle.  
Leitung: Konzertmeisterin Toni Graner.  
Programm:  
1. **Kriegsmarsch der Priester** aus „Athalia“ . . . Mendelssohn  
2. **Erinnerung, Walzer** . . . Joyce.  
3. **Vorspiel zu „Lohengrin“** . . . Wagner.  
4. **Ballett-Szene, Solo f. Violine** Beriot.  
Konzertmeisterin Toni Graner.  
5. **Moment-musical** . . . Schubert.  
6. **XII. Rhapsodie, Solo für Klavier, Herr Graner** . . . Liszt.  
**Pause.**  
7. **Adagio, Solo für 2 Celli** Herr Eder u. Herr Jagalski. Grimm.  
8. **Potpourri aus der Operette „Der Mikado“** . . . Sullivan.  
9. **Walzer aus der Operette „Die Faschingssee“** . . . Kalman.  
10. **Hab ich nur deine Liebe, Lied** Suppé.  
11. **Mariposa, Fox-trout** . . . Tompa.  
12. **Zigunerblut, Marsch** . . . Schenk.

**Teehaus Rondellplatz**  
feinstes Familienkaffee am Platze.  
Jeden Abend und Sonntag nachmittag  
**Künstler-Trio**  
von Bretschger.

**Oster-Ferien.**  
Während der Osterferien erhalten Schüler sämtlicher Lehranstalten **die schlecht schreiben** in 8-10 Tagen eine schöne Normal- oder kaufm. Schönschrift. — Wegen Einteilung nach Zeit, Alter und Geschlecht erbitte baldigste schriftliche oder persönliche Anmeldung.  
Beginn: Montag, 14. April. Honorar 15 Mk.  
**F. Buck's Spezial-Schreibschule Karlsruhe**  
Lessingstraße 78  
Ecke Gartenstr., bei der Munitionfabrik.

**Residenz-Theater.**  
Waldstr. 30 | Schillerstr. 22 | Durlach  
Telephon 5111 | Ecke Goethestr. | „Grüner Hof“  
Mittwoch bis Freitag:

**Tanzlehr-Institut**  
(Saal im Hause)  
**Hermann Vollrath**  
23 Sofienstraße 23  
Beginn neuer Kurse nach Ostern.  
Einzelunterricht jederzeit.  
Gefällige Anmeldungen erbeten.

Kompromittiert in der Hauptrolle **Eva Speyer.** Opfer der Gesellschaft in der Hauptrolle **Conrad Veidt.**

Detektiv **Joe Deeb's** in **Das rollende Hotel.** Außerdem ein reizendes Lustspiel.

**Himmelschiff!**

**Die Mitglieder** erhalten nur während des Vorverkaufs gegen Vorzeigen ihrer Karten für Nichtausübende und auf sämtliche Bekarten für je eine dieser Karten eine Eintrittskarte nach Wahl und zwar unentgeltlich für Plätze zum Preise von 2 Mk. Bei Entnahme eines Platzes zum Verkaufspreis von 10 Mk. ist eine Platzgebühr zu 4 Mk., von 8 Mk. zu 3 Mk., von 6 Mk. zu 2 Mk. und von 4 Mk. zu 1 Mk. zu entrichten. Der Eintritt ist nur auf Grund dieser Karten zulässig. Die einfache Mitglieds- oder Bekarte genügt also zum Eintritt nicht mehr, da für die Mitglieder keine besonderen Plätze vorbehalten sind; auf Mitgliedskarten für ausübende Mitglieder selbst können keine Eintrittskarten entnommen werden, wohl aber auf deren Bekarten.  
Der Vorverkauf wird am **Gründonnerstag abends 6 Uhr** geschlossen. Auf der unteren und oberen Galerie Gelegenheit zur unentgeltlichen Kleiderablage; Personen, welche Kleidungsstücke in der allein uns zur Verfügung stehenden Garderobe rechts vom Hauptportal nicht abgelegt haben, werden gebeten, den Ausgang durch die Garderobe möglichst zu vermeiden.  
— Programm mit Text 50 Pfg.

**Kupferne Wasserschiffe**  
nach Maß liefert wieder  
**Wilhelm Weiß**  
Steinstraße 14. Fernruf 4121.

Nach Ostern Wiederbeginn neuer gut bürgerlicher  
**TANZKURSE**  
Unterrichtssaal zur „Rose“  
Amalienstr. 87.  
Jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag, abends von 7-10 Uhr. Gefl. Anmeldungen daselbst oder Wohnung. Prospekte zu Diensten.  
**Tanz-Lehr-Institut**  
Karlsruhe,  
**J. Heppes,** Herrenstr. 25.

**Dr. med. Otto Bloos, Arzt**  
 wohnt jetzt  
**Friedenstraße 8.**  
 Sprechstunden: 1/9-1/10, 1-2, 5-6 Uhr  
 Fernruf 2368.

**Dr. Wirz, Facharzt innerer Leiden**  
 Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 2.  
 Eigene Fachmethode für Frauenleiden, Weißfluß, starker Regel, Vorfall von Nieren-Harnleiden (ohne Spritz- und Schmierkur), Kropf, Gicht, Beinleiden, Ohrläufen, Bettnässen, Hämorrhoiden, — Broschüren: „Nervenschwäche“, „Augendiagnose“, „Selbstarzt à 2.—“.

**Dr. med. Levinger**  
 Westendstr. 69 Fernspr. 3085  
 von der Reise zurückgekehrt.

**Hellmico**  
 Alkoholfreies  
 zur Pflege bei Schuppen, Haarausfall, mangelhaftem Haarwuchs empfiehlt sich durch seine bewiesenen Erfolge.  
 Goldene Medaille Dresden 1912.  
 Hellmico-Haarwasser, gr. Fl. M. 4.—  
 Hellmico-Haarcrem, gr. Dose „ 4.50  
 bei  
**H. Bieler, Parfümerieladen**  
 Kaiserstraße 223  
 zwischen Douglas- und Hirschstraße.  
 Versand nach auswärts unter Nachnahme.

**Riempps**  
**Deutscher Schwarzer Tee**  
 neue Herstellungsart  
 ein vorzügl. Teegetränk  
 ähnlich dem chinesischen Tee  
 Verlangen Sie  
**Frei-Probe**  
 in allen einschlägigen Geschäften

**Christian Riempp**  
 Karlsruhe.

**Dampf-Waschanstalt**  
**Friedr. Süpfle, Bulach**  
 Telefon 2446  
 nimmt noch

**Stärk- und Haushaltungswäsche**  
 an.  
 Kreuzstraße 16,  
 Baldhornstraße 53,  
 Gaisingerstraße 13,  
 Klauwiedstraße 46.  
 Annahmestellen:

**Wir tragen**  
**WMILITAR-TUCHE**  
 MANTEL, UNIFORMEN U.S.W.  
 umgefärbt



von der  
 Deutschen Oelren  
 Gesellschaft für Färberei-Apparate  
 Hauptz. NÜRNBERG.  
 Jede Ware — jeden Ton  
 färbt echt und schön

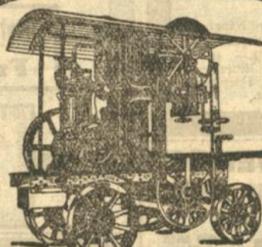
**Elektron.**  
 Höchstleistung: 10000 Kleidungsstücke  
 wöchentlich.  
 Haupt-Annahmestelle  
 Modehaus Hugo Landauer  
 Kaiserstraße 143/145.

**Georg Hanstein**  
 Elektrotechnisches Installationsbüro  
 Luisenstraße 2 Fernsprecher 356  
 Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen  
 Motoren, Glühlampen, Beleuchtungs-  
 körper, Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

**Versteigerung von**  
**Antiquitäten, Kunstwerken etc.**  
 im Hotel Germania, großer Festsaal  
**Heute Mittwoch, nachmittags 2 Uhr**  
 beginnend  
**Müller & Gräff, Karlsruhe i. B.**

**Schenker & Komp.**  
 Mannheim Karlsruhe, Kriegstr. 62  
 Fernsprecher Nr. 209, 528, 1932. Fernsprecher Nr. 3764.  
**Sammelladungsverkehre nach dem In- u. Auslande.**  
**Rheintransporte und Donauverladungen.**  
 Frachten- und Zollauskunftsstelle. Lager-Betrieb.  
 Auskünfte über Verladungsmöglichkeiten nach u. von dem linksrheinischen besetzten Gebiete.

**Motoren-Fabrik**  
**OBERURSEL**  
 A.G.



Oberurseler selbstfahrende  
**Holz-Säge- u. Spalt-**  
**Lokomobile**  
 nach zum Dreschen und Schroten verwendbar.  
 — Kurze Lieferfrist —  
**OBERURSEL**  
 bei Frankfurt a. M.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Der verehr. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung, sowie allen Freunden und Gönnern hierdurch die eigeb. Mitteilung, daß ich mit Heutigem ein  
**elektro-technisches**  
**Installationsbüro**  
 eröffnet habe. Eine reelle, fachgemäße und prompte Bedienung unter meiner persönl. Leitung wird stets das Grundprinzip meines Unternehmens sein.  
 Um geneigten Zuspruch bitte  
**M. van Kaick,**  
 Ingenieurbüro für Leitungsbau,  
 Elektr. Licht- und Kraftanlagen  
 Kaiser-Allee 21 Telefon 2987.

**Schreibmaschinen**  
 werden schnell, sauber und  
 billig gereinigt u. repariert  
**J. C. Mosetter Nachf.**  
 Inh. Wilh. Prüfer  
 Kaiserstraße 223. Telefon 3172.

Wir übernehmen sämtliche  
**Reparaturen**  
 für Gleich- und  
**Wechselstrom-Maschinen**  
 jeden Fabrikates.  
**Brown, Boveri & Cie.**  
 Abt. Installationen  
 Büro Karlsruhe i. B., Ehlingerstraße 59  
 Fernsprecher 750 u. 775.  
 Telegramm-Adr.: Brownboveri Karlsruhe Baden.

**C. S. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.**  
 Karlsruhe (Baden), Ritterstraße 1  
 Soeben erscheint:  
**Bad. Laifchen-Fahrplan**  
 Erweiterte Ausgabe vom April 1919  
 Bearbeitet  
 im Betriebsbüro der General-Direktion  
 der Badischen Staats-Eisenbahnen  
 Er enthält die zurzeit in Baden be-  
 stehenden Schnellverbindungen  
 sowie den gesamten Fahrplan der  
 Badischen Staats-Eisenbahnen und  
 der Badischen Nebenbahnen ::  
 Umfang mit Umschlag 60 Seiten. Preis 50 Pf.  
 Zu beziehen durch die Buchhandlungen  
 und die Fahrkartenschalter sowie die  
 sonstigen Kursbuch-Vertriebsstellen.

Die Ausichten für besseres Weikommen der Kohlen in diesem, sind heute geringer, als im vergangenen Jahre.  
 Alle linksrheinischen Bezüge, von der Saar, dem Aachener Kohlenbezirk, sowie der Braunkohlenbriftetts sind seit der feindlichen Besetzung unmöglich und abgechnitten.  
 Der Ausfall wird von der Ruhr nicht gedeckt werden können. Braunkohlenbriftetts werden auf längere Zeit überhaupt fehlen.  
 Wir raten daher allen Verbrauchern, sich reichlicher mit Holz einzudecken. Die Aufgäbe der Bestellungen erbiten recht frühzeitig, damit möglichst schon in den nächsten Monaten mit Ablieferung begonnen werden kann.  
 Sämtliche hiesige Kohlenfirmen gehören zu unserer Vereinigung und werden von uns mit den nötigen Holz mengen versorgt. Jeder Verbraucher kann seinen Holzbedarf bei der Kohlenfirma decken, bei welcher er eingeschrieben ist.  
 Karlsruhe, 5. April 1919.

**Ein- und Verkaufsvereinigung des**  
**Karlsruher Brennholzhandels.**

**Ta Schuhcreme**  
 reine Sehwachsware liefert in allen Packungen bis zu 750 g nur an Großlisten und Wieder-  
 verkäufer äußerst billig  
**Friedrich Wilh. Joos jr.**  
 chemisch-technische Produkte  
 Offenburg in Baden.

**Keine Wanze mehr** für  
 Mk. 2.—  
 nur mit Kammerjäger Berg's Nicodanal I u. II zu erzielen.  
**Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung.**  
 Erfolg verblüffend. Doppelpack. Mk. 2.—. Anreichend für  
 1-3 Zimmer und Betten.  
 Verkauf: Fidalitas-Drogerie, Kaiserstraße 74.  
 Bei Eins. v. M. 2.40, oder Postcheckkonto Berlin 31286,  
 portofreie Zus. nach auswärts durch Herm. A. Groedel,  
 Berlin, Königgrätzer Str. 49.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Jakob Baschang**

Privatier  
 Veteran von 1866 und 1870/71

im Alter von 73 1/2 Jahren heute morgen 7 1/2 Uhr, nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 8. April 1919.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. April, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Heute nacht 12 1/2 Uhr verschied nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber, treubesorgter Gatte und Vater

**Johann Kunz**

Schlossermeister  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Clementine Kunz, geb. Röderer.**

Karlsruhe, den 8. April 1919.  
 Amalienstr. 61

Die Beerdigung findet am Donnerstag 10. 4. nachm. 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
 Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Am 7. April haben wir unsere liebe Mutter

**Frau Prof. Dr. C. Spitz Wwe.**

in aller Stille zur letzten Ruhe geleitet.  
 Für all' die Liebe und Zeichen der Anhänglichkeit, die der Entschlafenen in ihrem Leben und jetzt auf dem letzten Weg entgegengebracht worden sind, möchten wir ebenso herzlichen Dank sagen, wie für die uns so reichlich bezeugte Teilnahme.  
 Den 8. April 1919.

Namens der Hinterbliebenen:  
**Carl Spitz.**

**Erfindungen**  
 Patent-Bureau  
 Gebrauchsmuster H. Halle  
 Warenzeichen H. Halle  
 Teleph. 205. Pfalzheim.

J. Sarimann,  
 Karlsruh. 22. Bld., 2. St.,  
 empfindl.  
 Solitärerde, 45 Pf.,  
 Glase Arbeitsanzüge  
 25 Pf.

**Bettmässen**  
 Abhilfe sofort.  
 Alter u. Geschlecht angeben.  
 Anskunft umsonst.  
**MERKUR-VERSAND**  
 München 66, Neureutherstr. 13

**Blindenarbeit.**  
 Haushaltungsbürsten  
 Roßhaarbesen  
 gute Arbeit, empfiehlt

**W. Boos** Viktoria-  
 straße 6

**Tapeten**  
 Neuheiten  
 1919  
 Große Auswahl.  
 Man verlange die  
 Musterkarte.  
**Fritz Merkel**  
 Tel. 2386 Kreuzst. 25  
 Tapezierarbeit wird  
 prompt ausgeführt.

**Kammwaren:**  
 Frisierkämme  
 Staubkämme  
 Seitenkämme  
 Zierkämme  
 Spangen und  
 Nadeln  
 empfiehlt

**H. Bieler**  
 Parfümerieladen  
 Kaiserstraße 223  
 zwisch. Douglas- u. Hirschstr.

**Brennholz-Verkauf.**  
 Buchen und Eichen,  
 für alle Leistungen vaf-  
 fend, zum Strecken der  
 Kohlen.  
 Buchen- u. Tannen-  
 Hufeisenholz  
 abt hier u. weiterverleife  
 zu den amtl. festge-  
 setzten Preisen ab. Das  
 Holz wird auf Verlan-  
 gen angeführt. Verle-  
 rungen von 1 Str. auf-  
 wärts werden pünktlich  
 beforat. Abgabestelle  
 Oberwiesstraße 53.  
 Tel. 5206. Galtel. der  
 elektr. Bahn Bahnhof-  
 str. Rempermann,  
 Brennholzverreter und  
 Expedit.

**Schürzenbesätze** einge-  
 troffen

sowie  
**Tüll für Vorhänge, Spitzen- u. Spachtel-Stoffe für Scheiben-Gardinen, Seidenband, Schweizer Hemdenpassen, Feston, Kissen-Einsätze und Voile-Roben**  
 in reichlicher Auswahl.

**Geschw. Binfefeld**  
 Kaiserstraße 38.